

Wir feiern Gottesdienst – zusammen

Liebe Kinder, liebe Familien, liebe Schwestern und Brüder

In den vergangenen Wochen haben wir Gottesdienste für die Feier zuhause und als Video produziert und zur Verfügung gestellt. Was aber fehlt und nur schwer zu ersetzen ist, ist der Dialog im Gottesdienst, ist die dadurch spürbar werdende Gemeinde.

Deshalb hier ein neuer Versuch. Ein Hausgottesdienst mit Chatmöglichkeit. Durch den Chat (engl. plaudern/ unterhalten) kann erfahren werden, ich feiere nicht alleine. In anderen Häusern beten und singen Menschen mit mir zu gleichen Zeit. Im Folgenden finden Sie zwei Dinge:

- Eine Einladung zu Whatsapp und eine „Anleitung“ zur Nutzung.
- Einen Hausgottesdienst, den Sie (mit Ihrer Familie) feiern können.

Wenn Sie zusammen feiern möchten, dann treffen wir uns um 10.00 Uhr, wie gewohnt – aber von zu Hause. Schauen Sie bitte auf der Homepage nach der Vorlage – und ob Sie etwas für die Feier brauchen.

Mit vielen guten Wünschen – bleiben Sie gesund und munter
Ihr Dirk Stoll, Gemeindereferent

Einladung zu Whatsapp und eine „Anleitung“ zur Nutzung

Hier nun die „Gebrauchsanweisung“, wie wir „Kirche zu Hause“ feiern: Natürlich können Sie den hier folgenden Vorschlag nehmen und Gottesdienst feiern, wann immer Sie wollen und können. Aber wenn es einzurichten wäre, dass Sie am Sonntag um 10.00 Uhr beginnen, dann könnten wir untereinander noch mehr fühlen, dass keiner von uns allein betet.

Ich biete Ihnen hier einen Einladungslink zu einer WhatsApp-Gruppe, den Sie einfach auf dem Handy öffnen und in die Gruppe einsteigen:

<https://chat.whatsapp.com/I6AvS8nk2Ym3K9oxMGGcc2>

Und so könnten wir einander dann zum Gottesdienst „treffen“:

- Am Sonntag, ab 10.00 Uhr, melden Sie sich mit Ihrem Namen, schreiben Sie bitte: „Hier ist.....(Euer Name), ich feiere zu Hause mit Euch.“
- Mit der folgenden Vorlage feiern Sie dann Gottesdienst. Sicher wird jeder unterschiedlich lang dafür brauchen, das ist auch gar kein Problem. Lassen Sie sich Zeit.

- Vielleicht möchten Sie eine Fürbitte mit den anderen Mitfeiernden teilen. Schreiben Sie sie in den Chat, andere können sich dann Ihrem Anliegen anschließen.
- Bevor Sie dann das Vater Unser beten, schicken Sie doch bitte die Textzeile: „Vater Unser“. Ich bin gespannt, wie viele Vater-Unser-Gebete zusammenkommen!
- Zum Abschluss lade ich Sie ein einen Abschiedsgruß zu senden, so wie wir uns sonst nach einem Gottesdienst vom Banknachbarn in der Kirche auch verabschieden.

Hausgottesdienst für den 2. Sonntag der Osterzeit (19.04.20)

- Nicht nur für Familien -

Vorbereitungen:

- Tisch schön decken (Gesangbuch bereit legen und eine Kerze aufstellen)
- Sich absprechen: Wer liest welches Gebet und wer den/ die Bibeltext/e vor? (Familien mit kleineren Kindern lesen nur das Evangelium)
- Für jedes Familienmitglied ein Teelicht, Streichhölzer/Feuerzeug
- Wenn gewünscht: Ein Smartphone oä. um die Lieder/ Texte abzuspielen. Wenn diese Methode gewählt wird, darauf achten, dass das Gerät mit dem Display nach unten auf dem Tisch liegt, damit man nicht durch die Bilder abgelenkt wird.
- Lesung und Evangelium werden im Ablauf aus der Einheitsübersetzung genommen. Sie können selbst gelesen oder auch hier gehört werden:

<https://www.engagiert-online.de/lesungen/lesungen-des-tages/kalendarium-tag/2011-2-sonntag-der-osterzeit/>

Für Familien mit Kindern steht das Evangelium auch in einfacher Sprache zur Verfügung – auch zum Hören:

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-2-sonntag-der-osterzeit>

Beginn

Kerze entzünden

Schaut euch die brennende Kerze an und nehmt euch einen kleinen Moment der Stille zur Einstimmung

Liedvorschläge:

Christ ist erstanden, Gotteslob 318

<https://www.youtube.com/watch?v=l7m713y4xN8>

Suchen und fragen, Gotteslob Nr. 457 (Refrain von Kindern gut mitsingbar)

<https://www.youtube.com/watch?v=nkVia3ZnASk>

Kreuzzeichen

Gebet:

Der du die Schlüssel zum Leben hast:

Entriegele unser Herz, dass wir die Osterbotschaft aufnehmen und ihr vertrauen.

Sperr alle trüben Gedanken aus, alles, was uns ängstigt und verzweifeln lässt.

Öffne uns für die Freude an deinem Sieg über Tod und Teufel und mach uns gewiss, dass sich auch auf der Erde die Pforten der Hölle schließen werden.

Du Lebendiger, nimm uns mit in eine Zukunft ohne Gewalt, ohne Angst und Tränen. Erbarme dich unser!

(Sylvia Bukowski https://www.reformiert-info.de/Neue_Gebete_zu_Ostern-12952-0-84-9.html)

Lesung (Familien mit kleineren Kindern können diesen Punkt überspringen):

Lesung aus der Apostelgeschichte (2,42-47)

Die Gläubigen hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten.

Alle wurden von Furcht ergriffen; und durch die Apostel geschahen viele Wunder und Zeichen.

Und alle, die glaubten, waren an demselben Ort und hatten alles gemeinsam. Sie verkauften Hab und Gut und teilten davon allen zu, jedem so viel, wie er nötig hatte.

Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Lauterkeit des Herzens.

Sie lobten Gott und fanden Gunst beim ganzen Volk. Und der Herr fügte täglich ihrer Gemeinschaft die hinzu, die gerettet werden sollten.

Liedvorschläge:

Alleluja (Taize), Gotteslob 174,1

<https://www.youtube.com/watch?v=x0i5vFQwBQE>

Oder Ihr Lieblings-Halleluja

Evangelium:

Aus dem Evangelium nach Johannes (20,19-31)

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!

Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Thomas, der Dídymus - Zwilling - genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam.

Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch!

Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind.

Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Gespräch:

- Was haben wir gerade im Evangelium gehört?
- Was von dem Gehörten ist für mich eine frohe Botschaft?

- Der Thomas hat auch den Beinamen „Zweifler“. Was lässt mich zur Zeit zweifeln oder sogar verzweifeln?
- Thomas hat sich nach etwas gesehnt. Er hat seinen Wunsch ausgesprochen. Was wünschen wir uns? Was gibt uns Kraft und neuen Mut?

Fürbitten:

Gerade die Antworten auf die letzten Fragen im „Gespräch“ könnten jetzt zu Fürbitten werden. Alle sind eingeladen nacheinander Gott eine Bitte zu sagen und dafür ein Teelicht anzuzünden.

Guter Gott, von dir kommt unser Leben, und du erhältst es in deiner Güte. Dich bitten wir ...

Alle unsere Bitten fassen wir zusammen in dem Gebet dass Jesus mit seinen Freunden gebetet hat:

Vater Unser

Segen:

Der Vater schenke uns seine Liebe. Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben. Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft. Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.

(aus: Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Feiertage, Trier 2004, S. 63.)

Liedvorschläge:

Gelobt sei Gott im höchsten Thron, Gotteslob Nr. 328 (Refrain von Kindern gut mitsingbar)

<https://www.youtube.com/watch?v=5GsPsEOd89o>

Das wünsch ich sehr, Gotteslob Nr. 866

https://www.youtube.com/watch?v=6K-l7h_kWq4